

Vorzubereiten:

Leinwand
OHP
Liedfolien
Funkmikro
Sternsinger-Gewänder und Utensilien
Rauchfass

Adventsgottesdienst: Sternsinger - Segensbringer

1 Lied zum Einzug: Ein Licht geht uns auf, 1-3

2a Aktion

Sternsinger ziehen von hinten singend ein und schicken sich an, vorne an der Tür rechts den Segen anzuschreiben, werden dann von einem Kind unterbrochen:

***Kind:** Hallo „Stopp“ ihr Sternsinger. Ihr seid zu früh dran. Wir haben ja noch gar nicht das Weihnachtsfest gefeiert. Schaut einmal, heute ist hier der Adventsgottesdienst der....Schule und Fr. Hoesch möchte erst einmal alle begrüßen. Dann habe ich ein paar Fragen an euch!*

3 Begrüßung, liturgische Eröffnung

Liebe Kinder, liebe Lehrerinnen. Liebe Direktorin ..., liebe Eltern ...
Wir begrüßen Euch und Sie alle zu unserem Gottesdienst. Schön, dass ihr da seid und wir im Advent hier miteinander feiern können.

Ganz besonders begrüße ich auch euch Sternsinger. Ihr seid zwar etwas zu früh dran, aber so haben wir hier die Gelegenheit, mehr von euch zu erfahren. Herzlich willkommen!

Zu Beginn des Gottesdienstes richten wir unsere Aufmerksamkeit auf Gott und beginnen den Gottesdienst in seinem Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

4 Gebet

Lasst uns beten:

Gott, unser Vater, in der Adventszeit warten wir auf das Kommen deines Sohnes.

Wir schmücken unsere Straßen, Häuser und Wohnungen, der Adventskranz und der Adventskalender zeigt uns, wie viele Tage wir noch warten müssen.

Wir wollen uns vorbereiten, damit wir Jesus mit offenem Herzen empfangen können.

Hilf uns dabei.

Darum bitten wir dich, der du lebst und uns alle liebst heute und in Ewigkeit. Amen.

2b Aktion „Dialog“ (3 Kinder+ 1 Sternträger)

Kind: Ich bin jetzt sehr neugierig auf die Sternsinger. Kommt einmal nach vorne. Ihr habt so schöne Gewänder an.
Wer seid ihr?

1. Wir sind die Sternsinger und stellen die Weisen aus dem Morgenland dar. Man hat uns sogar Namen gegeben. Ich bin der Caspar.
2. Ich der Melchior.
3. ... und ich der Balthasar.

Kind: Was macht ihr hier in Unterschleißheim?

2. Damals, vor 2000 Jahren, sind die Weisen dem Stern gefolgt um das Kind Gottes zu suchen. Heute machen wir uns auf den Weg um Geld für arme Kinder zu sammeln.

Kind: Woher kommt ihr?

3. Damals kamen wir aus dem Morgenland. Wir haben uns mit kostbaren Geschenken auf den Weg zum neugeborenen König der Juden gemacht. Wer weiß, welche Geschenke wir damals mitnahmen?

(Kind geht mit Mikro zu den Schülern: Gold ,Weihrauch und Myhrre)

Kind: Richtig! Und wer schickt euch heute?

1. Heute werden wir von der katholischen Kirche geschickt um Geld für arme Kinder zu sammeln.
2. Ja wir gehen in Gruppen in Unterschleißheim von Haus zu Haus, singen unser Lied und haben ein Weihrauchfass, Kreide und eine Gelddose dabei.

3. Und oft bekommen wir noch Süßigkeiten, die dürfen wir dann teilen und selbst essen.

Kind: Wer kann da mitgehen?

1. Jedes Kind ab ca. 8 Jahren, das möchte. Wir treffen uns vorher, probieren die Gewänder und üben die Lieder ein.
2. In diesem Jahr hat die Aktion Sternsinger in St. Ulrich schon am 1. Dezember angefangen. Einige von Euch waren sicher dabei, oder? Meldet Euch mal! Und wenn du dieses Mal noch nicht dabei bist, dann vielleicht im nächsten Jahr!
3. ... und der Stern, dem die Weisen vor 2000 Jahren gefolgt sind, der geht auch uns voran.

5a Lied: Stern über Bethlehem, 1

CH: Hören wir heute miteinander das Evangelium, das von den weisen Sterndeutern damals erzählt:

6 Evangelium in leichter Sprache: Mt 2, 1-12

Stern-deuter besuchen Jesus.

Als Jesus geboren wurde, leuchtete ein heller Stern am Himmel.

Alle Menschen konnten den Stern sehen.
Auch die Menschen, die weit weg wohnten, konnten den Stern sehen.
Aber die Menschen wussten nicht, warum der Stern leuchtet.

Einige Männer waren Sterndeuter.
Sterndeuter wissen, was ein Stern den Menschen sagen will.
Die Sterndeuter sagten:
Ein neuer großer König ist geboren.
Kommt, wir wollen den neuen König besuchen.
Wir bringen dem neuen König kostbare Geschenke.

Die Sterndeuter gingen los.
Die Sterndeuter kamen bis nach Jerusalem.
Das ist nahe bei Betlehem.
In Betlehem wurde Jesus geboren.

In Jerusalem wohnte ein alter König.
Der alte König hieß Herodes.
Die Sterndeuter gingen zu König Herodes.
Die Sterndeuter sagten:
Wir haben am Himmel einen großen leuchtenden Stern gesehen.
Ein neuer König ist geboren.
Wir möchten den neuen König besuchen.
Wir möchten dem neuen König Geschenke bringen.
Kannst du uns sagen, wo der neue König ist?

Als König Herodes das hörte, bekam er einen Schreck.
König Herodes wollte nicht, dass ein neuer König kommt.
Herodes hatte Angst, dass er nicht mehr König sein kann.
Herodes wollte selber ein König bleiben.

König Herodes fragte seine Berater:
Wer weiß, wo ein neuer König geboren worden ist?

Die Berater überlegten.
Die Berater lasen viele Bücher durch.
Endlich fanden die Berater die Antwort.
Die Antwort stand in einem Buch.
In dem Buch stand:
In Bethlehem wird ein neuer König geboren.

Die Berater erzählten König Herodes von dem Buch.
Da sagte König Herodes zu den Sterndeutern:
Geht nach Bethlehem.
Da ist der neue König geboren.
Sagt mir Bescheid, wenn ihr den neuen König gefunden habt.
Dann gehe ich auch zum neuen König.
Dann bringe ich dem neuen König Geschenke.

Aber König Herodes log.
König Herodes wollte in Wirklichkeit den neuen König töten.

Die Sterndeuter gingen los.
Da leuchtete der Stern wieder hell und groß.
Die Sterndeuter gingen hin, wo der Stern leuchtete.
Der Stern leuchtete über einem Haus.
Die Sterndeuter gingen in das Haus.
Im Haus waren Maria und Josef und der kleine Jesus.

Die Sterndeuter wussten:
Der kleine Jesus ist der neue König.
Die Sterndeuter freuten sich sehr.

Die Sterndeuter machten eine tiefe Verbeugung.
Dann gaben die Sterndeuter ihre kostbaren Geschenke:
Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Die Sterndeuter ruhten sich bei Maria und Josef und Jesus aus.
In der Nacht hatten die Sterndeuter einen Traum.
Ein Engel kam von Gott und sagte im Traum:
Geht nicht wieder bei König Herodes vorbei.
Herodes ist neidisch auf Jesus.
Herodes will Jesus töten.
Geht auf einem anderen Weg in euer Land zurück.

So machten es die Sterndeuter.
Die Sterndeuter sagten Herodes nicht Bescheid.

5b Lied: Stern über Bethlehem, 1

7 Predigt

Liebe Kinder,
mit dieser Erzählung hat alles angefangen. Vieles, was wir über
die Sterndeuter heute zu wissen meinen, wird damals noch gar
nicht mit erzählt, sondern erst im Laufe von vielen Jahren. Aus
den weisen Sterndeutern werden 3 Könige, die sogar Namen
bekommen haben.
Aber manches gilt von Anfang an. Und war dem Evangelisten
Matthäus wohl besonders wichtig:

Die Geburt Jesu war und ist ein großes Ereignis! Wer
aufmerksam ist und sich auskennt, der kann das sogar am
Himmel wahrnehmen, weil da ein neuer Stern aufgegangen ist!

Manchmal bringen die Fremden, die von weither kommen,
wichtige Informationen mit für die, die doch eigentlich
Bescheid wissen müssten. Nur durch die Weisen aus dem Osten
bekommen König Herodes und seine Berater mit, dass da ein
neuer König geboren ist!

Und durch sie, die Sterndeuter, wird von Anfang an klar: Jesus
ist nicht nur für sein Volk auf die Welt gekommen, sondern für
alle Menschen. Jeder und jede von uns kann ihn finden.

Darum finde ich es besonders schön, dass die Weisen aus dem
Osten, die heiligen 3 Könige, die Vorbilder, die Patrone der
Sternsinger sind.

Wenn Ihr heute dem Stern folgt und zu den Menschen in die
Häuser geht, dann bringt Ihr Ihnen etwas Kostbares mit. Denn
Ihr Sternsinger seid Segensbringer.
... und wie macht ihr das denn: Segen bringen?

2c Aktion

*Sternsinger erzählen, wie sie den Segen Gottes für alle Sinne
erfahrbar machen und weisen auf den Segen für die Häuser
und die Kinder in Not hin:*

Wir schreiben den Segen an die Türen, so dass die Menschen,
die dort wohnen oder zu Gast sind, ihn sehen können!

Wir singen unser Lied, damit die Menschen den Segen auch
hören können!

Und mit dem Weihrauch kann man den Segen sogar riechen!

Aber wir bringen nicht nur den Menschen in Unterschleißheim den Segen. Wir sammeln ja für Kinder in Not in der ganzen Welt. Und wenn die Spenden dann dort ankommen, dann wird der Segen auch für die Kinder dort spürbar!

Kind: Eine Frage habe ich noch: Was genau schreibt ihr Sternsinger da über die Tür?

Einer der Sternsinger: Fragen wir doch einmal die Kinder, vielleicht wissen die es?

Kinder sammeln wissen, wird eventuell ergänzt ...

CH: Es ist übrigens sehr gut möglich, dass die 3 Könige ihre Namen durch dieses Segenszeichen, diese Abkürzung bekommen haben. **Christus Mansionem Benedikat.** Die Anfangsbuchstaben kann man sich durch euch nämlich prima merken, **C**aspar, **M**elchior und **B**althasar!

8 Fürbitten mit Liedruf

Lieber Gott, wir gehen auf Weihnachten zu. Und wir wollen heute nicht nur an uns denken, sondern besonders auch an alle, denen es nicht gut geht in dieser Zeit, hier bei uns und überall in der Welt. Wir bitten dich:

1. Für alle Menschen, die nicht genug zum Leben haben.
Liedruf: Seht die gute Zeit ist nahe, 1
2. Für alle Menschen, die kein Dach über dem Kopf und keine warme Wohnung haben.
Liedruf: Seht die gute Zeit ist nahe, 1

3. Für alle Menschen, die traurig und einsam sind.
Liedruf: Seht die gute Zeit ist nahe, 1
4. Für alle Menschen, die im Dunkeln und ohne Hoffnung sind.
Liedruf: Seht die gute Zeit ist nahe, 1

Lieber Gott, höre unser Gebet und unser Singen. Schenke allen, die Not leiden, deine Nähe und deinen Segen, heute und alle Tage,

Amen

Überleitung zum

9 Vater unser

10 Lied: Gott, dein guter Segen, 1-x

Dank an die Sternsinger und alle, die mit vorbereitet haben.

11 Segen

Dabei das Spürbarmachen aufgreifen: Kinder einladen, dem rechten Nachbarn / der rechten Nachbarin eine Hand auf die Schulter zu legen und ihm oder ihr im Stillen etwas Gutes zu wünschen.

Und so segne uns
und all unsere Lieben
und seine ganze Welt
der gütige und barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist!

Geht und bringt Segen!

12 Auszug: Orgel instrumental: Macht hoch die Tür

Erstellt von Christine Hilper und Christina Hoesch für die
Grundschule an der Ganghoferstraße und die Michael-Ende-
Grundschule in Unterschleißheim.